

Ortsverband Edermünde
-Gemeindevertretungsfraktion-

Oliver Steyer
Heiligenbergweg 4
34295 Edermünde

www.gruene-edermuende.de

KSK Schwalm Eder
Kontonummer 153000005
BLZ 520 521 54

Bündnis 90 / Die Grünen Schwalm Eder, 34295

An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung Edermünde

1. Mai 2020

Sehr geehrter Herr Wicke,

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet Sie folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertreterversammlung am 14.05.2020 zu setzen:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Edermünde stellt den Dannenröder Appell über den Stopp des Weiterbaus der A49 mit dem Ziel eines alternativen Abschlusses zur Abstimmung.

Die A49 hat eine lange Historie und entspricht nicht mehr den heutigen gesellschaftlichen Anforderungen an einen Ressourcen schonenden Umgang mit Natur-, Klima- und Landschaftsschutz.

Ende der 70er Jahre ging man von einem Verkehrsaufkommen von ca. 20.000 KfZ/Tag aus.

Die IgL A49 rechnet mit 78.000 KfZ pro Tag im Jahresdurchschnitt.

Diese Autobahn würde heute so in Ihrem Streckenverlauf oder gar nicht mehr geplant werden.

Wir sehen mit großer Skepsis die Entwicklung in Gudensberg, mit den Hallen eines regional ansässigen Logistikers. Ähnliches vollzieht sich in Fritzlar. Und das ist erst er Anfang.

Schauen wir auf die Gewerbegebiete an der A7 oder A5, z.B. ins Remsfeld, dann fragen wir uns, was wird mit den Hallen dort, wenn sich der LKW-Verkehr auf die A49 verlagern wird.

Unser kleines Gewerbegebiet zwischen Holzhausen und Besse und die Fläche beidseitig der Autobahn zwischen den Autobahnabfahrten Baunatal Süd und Holzhausen bis zur Abfahrt Felsberg ist prädestiniert für ein Gewerbegebiet a la Kirchhain, Remsfeld, Reiskirchen oder wie immer sie auch heißen und sich ähneln.

Die Ortdurchfahrt Grifte wird bei einem großflächigen Gewerbegebiet Holzhausen, mit attraktiven Einkaufsmöglichkeiten noch weiter belastet werden, durch Autos aus dem Melsunger Raum und was über die A7 kommt. Wir treffen hier auch eine Entscheidung für den Ortsteil Grifte mit der hochbelasteten Ortdurchfahrt.

Der schier ewige Konfliktpunkt Auto/LKW-Verkehr in unserer Gemeinde konnte von keiner politischen

Ortsverband Edermünde
-Gemeindevertretungsfraktion-

Oliver Steyer
Heiligenbergweg 4
34295 Edermünde

www.gruene-edermuende.de

KSK Schwalm Eder
Kontonummer 153000005
BLZ 520 521 54

Seite 2

Partei, im Wesentlichen gelöst werden.

Warum unterstützen wir ein Projekt, dass für unsere Gemeinde weitreichende Verschlechterungen in Bezug auf Lärm, Belastungen durch Feinstaub, großräumige Veränderungen durch bauliche Aktivitäten (Hallen und Infrastruktur) mit sich bringen wird. Hier seien mal Starkregenereignisse, Änderung des Kleinklimas mit erhöhter Staubkonzentration etc. erwähnt.

Dieser Appell soll ein klares Signal an die politischen Verantwortlichen sein, sich für eine ökologische Verkehrswende, im Sinne von Klima- und Naturschutz, gegen den Flächenfraß von landwirtschaftlichen Flächen zum Bau von Gewerbegebieten, für eine nachhaltigere Entwicklung unserer Infrastruktur, einzusetzen.

Die A49 könnte ein gutes Beispiel für entschlossenes Handeln, unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen, für einen Wandel im Denken und schlussendlich im Handeln, hin zu nachhaltigeren Vorgehensweisen mit der Ressource Natur sein, dessen Bestandteil wird Menschen sind.

Wir sollten die Chance nutzen diesen Druck von uns zu nehmen, den wir bei Lückenschluss auf unsere Nachfolger in der Gemeindevertretung verlagern werden. Die Entscheidungen über großflächige Ausweisungen von Gewerbeflächen werden wir erst in den kommenden Legislaturperioden fällen. Dann wird der ein oder andere die Frage stellen, warum hat man/frau damals nicht die Stimme gegen den Weiterbau der Autobahn erhoben.

Das erleben wir heute bereits durch den massiven Protest der IgL A49 und das wird weitergehen.

Der Protest für einen verbesserten Lärmschutz wird ein Marathon.

Begründung:
Erfolgt mündlich in der Sitzung.

Der Appell ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichem Gruß
Oliver Steyer